



KLARTEXT
PRO



Michael Barnes

Widerspruch einlegen: rechtssichere Vorlagen & Muster



Vorwort

Ein Widerspruch ist ein wichtiges Instrument, um Entscheidungen von Behörden, Versicherungen oder Unternehmen überprüfen zu lassen. Er dient dazu, die eigene Rechtsposition zu wahren und eine Neubewertung des Sachverhalts zu erreichen. In vielen Fällen ist ein Widerspruch die Voraussetzung, um später weitere rechtliche Schritte einzuleiten.

Dieses Dokument soll Ihnen helfen, strukturierte und rechtssichere Widersprüche zu formulieren. Es enthält Mustertexte, Tipps und Hinweise für verschiedene Lebensbereiche.

Änderungshistorie:

- Version 1.0 – 25.01.2026 – Ersterstellung des Dokuments
- Version 1.1 – 01.02.2026 – Neue Vorlagen für Behörden ergänzt

Wichtiger Hinweis Akteneinsicht

In vielen Fällen ist es sinnvoll, im Rahmen des Widerspruchs direkt Akteneinsicht zu verlangen. Nur so können Sie die echte Entscheidungsgrundlage der Behörde, der Krankenkasse oder des Medizinischen Dienstes im Detail prüfen. Sie können dazu den folgenden Baustein in Ihr Schreiben einfügen und bei Bedarf anpassen:

Universeller Akteneinsichts-Baustein:

„Um meinen Widerspruch substantiiert begründen zu können, bitte ich um vollständige Akteneinsicht gemäß § 29 VwVfG bzw. den einschlägigen spezialgesetzlichen Regelungen. Insbesondere möchte ich nachvollziehen, auf welchen Unterlagen, Berechnungen und Gutachten Ihre Entscheidung beruht. Bitte teilen Sie mir mit, wann und in welcher Form die Akteneinsicht erfolgen kann.“

Allgemeine Hinweise

- **Fristen beachten:** Widersprüche müssen in der Regel innerhalb von einem Monat nach Zugang des Bescheids eingelegt werden. Prüfen Sie dazu immer die Rechtsbehelfsbelehrung am Ende Ihres Bescheids.
 - **Form:** Der Widerspruch muss schriftlich erfolgen – also per Brief oder per Fax. Eine normale E-Mail ist rechtlich oft nicht ausreichend.
 - **Nachweise:** Legen Sie alle relevanten Unterlagen in Kopie bei (Bescheide, ärztliche Atteste, Rechnungen oder bisherigen Schriftverkehr).
 - **Versand:** Nutzen Sie nach Möglichkeit ein Einschreiben oder ein Fax mit Sendebericht, um den fristgerechten Zugang im Ernstfall sicher nachweisen zu können.
 - **Sachlichkeit:** Bleiben Sie in der Formulierung stets höflich, präzise und sachlich. Vermeiden Sie emotionale Vorwürfe.
-

1. Ablehnung der Kostenübernahme durch die Krankenkasse

- „Die beantragte Behandlung ist medizinisch notwendig und wurde von meinem behandelnden Arzt verordnet.“
- „Die Ablehnung entspricht nicht den gesetzlichen Vorgaben, da die Voraussetzungen für eine Kostenübernahme nach § 27 SGB V erfüllt sind.“
- „Ein Gutachten des Medizinischen Dienstes liegt vor und bestätigt die Notwendigkeit der Maßnahme.“

2. Ablehnung eines Pflegegrades durch die Pflegekasse

- „Der tatsächliche Pflegebedarf ist höher als im Gutachten angegeben. Das Pflegetagebuch belegt einen höheren Zeitaufwand.“
 - „Die ärztlichen Unterlagen wurden nicht ausreichend berücksichtigt.“
 - „Eine persönliche Begutachtung durch den Medizinischen Dienst hat nicht ordnungsgemäß stattgefunden.“
-

2. Ablehnung eines Pflegegrades durch die Pflegekasse

- „Der tatsächliche Pflegebedarf ist höher als im Gutachten angegeben. Das Pflegetagebuch belegt einen höheren Zeitaufwand.“
- „Die ärztlichen Unterlagen wurden nicht ausreichend berücksichtigt.“
- „Eine persönliche Begutachtung hat nicht stattgefunden.“

3. Ablehnung einer Reklamation beim Online-Kauf

- „Die gelieferte Ware weist erhebliche Mängel auf, die durch Fotos und eine detaillierte Beschreibung belegt sind.“
- „Die gesetzlichen Gewährleistungsrechte wegen mangelhafter Lieferung wurden nicht beachtet.“
- „Die gesetzliche Frist für die Mängelrüge wurde ordnungsgemäß eingehalten.“

4. Ablehnung eines Antrags auf Sozialleistungen (z. B. Bürgergeld, Wohngeld, BAföG)

- „Die Einkommensberechnung im Bescheid ist fehlerhaft, da bestimmte gesetzliche Freibeträge und Ausgaben nicht berücksichtigt wurden.“
- „Es liegen aktuelle und vollständige Nachweise über die Bedürftigkeit vor.“
- „Die Ablehnung widerspricht den Angaben und Nachweisen in den eingereichten Unterlagen.“

5. Ablehnung eines Steuerbescheids

- „Werbungskosten wurden nicht anerkannt, obwohl entsprechende Nachweise eingereicht wurden.“
- „Falsche Einkünfte wurden angesetzt.“
- „Sonderausgaben wurden nicht berücksi

6. Ablehnung eines Widerspruchs gegen einen Bußgeldbescheid

- „Der Sachverhalt wurde falsch dargestellt, da ich zum fraglichen Zeitpunkt nicht der Fahrzeugführer war.“
- „Es liegt ein Irrtum bei der Zuordnung des Fahrzeugs vor.“
- „Die Messung ist nicht ordnungsgemäß erfolgt.“



Inhalt

Widerspruch einlegen: rechtssichere Vorlagen & Muster	1
Wichtiger Hinweis Akteneinsicht	1
2. Ablehnung eines Pflegegrades durch die Pflegekasse	3
Abschnitt „Gerichtsurteile und weiterführende Quellen“	6
1. Widerspruch gegen Versicherungsentscheidung	8
2. Widerspruch bei Online-Kauf (fehlerhafte Ware) ... Fehler! Textmarke nicht definiert.	
3. Widerspruch gegenüber Pflegekasse (z. B. Einstufung) Fehler! Textmarke nicht definiert.	
4. Widerspruch gegen GEZ-Bescheid (Rundfunkbeitrag). Fehler! Textmarke nicht definiert.	
5. Antrag auf Stundung (z. B. Steuer oder Gebühren)..... Fehler! Textmarke nicht definiert.	
6. Versicherungen..... Fehler! Textmarke nicht definiert.	
7. Widerspruch gegen Kündigung durch Versicherung	14
8. Online-Käufe & Verträge.....	15
9. Widerspruch gegen verweigerten Rücktritt vom Kaufvertrag	16
10. Widerspruch gegen verweigerter Abo-Kündigung	17
11. Pflege & Gesundheit.....	18
Widerspruch bei Ablehnungsbescheid (z. B. MDK/MD)	18
Mustertext für Ihren Widerspruch inkl. Akteneinsicht.....	18
12. Krankenkassenleistungen	19
Widerspruch gegen Ablehnung der Hilfsmittelversorgung	20
9. Behörden & Ämter	21
Widerspruch gegen Jobcenter-Bescheid (ALG II / Bürgergeld)	22
Widerspruch gegen Rentenbescheid	23
Widerspruch gegen Ablehnung von Wohngeld oder BAföG	24

Widerspruch gegen Steuerbescheid	25
10. Recht & Finanzen.....	26
Widerspruch gegen Bußgeldbescheid.....	26
Widerspruch gegen Mahnbescheid	27
Widerspruch gegen Schufa-Eintrag	28
Antrag auf Stundung einer Forderung.....	29
Antrag auf Ratenzahlung.....	30
11. Recht & Finanzen.....	31
Widerspruch gegen Mahnbescheid	31
Widerspruch gegen Schufa-Eintrag	32
Antrag auf Stundung einer Forderung.....	33
Antrag auf Ratenzahlung.....	34
12. Sonstige Fälle.....	35
Widerspruch gegen Datenschutzverletzung	35
Widerspruch gegen Kündigung des Mietvertrags.....	37
Widerspruch gegen die Nebenkostenabrechnung	38
Block „Quellen- und Urteilstabelle“ (fürs Dokumentende)	40
III	42
Quellen, Gerichtsurteile und weiterführende Links (Platzhalterblock [1]–[10]).....	42



.....	43
Rechtlicher Hinweis & Haftungsausschluss	43
Weitergabe & Nutzung	43

Hier der komplette Abschnitt, fertig zum Einbauen – mit Nummern, auf die du später deine Links/Gerichtsverweise legen kannst.

Abschnitt „Gerichtsurteile und weiterführende Quellen“

Gerichtsurteile und weiterführende Quellen

Gerichtsurteile zeigen sehr deutlich, dass gut begründete Widersprüche häufig Erfolg haben. Durch Verweise auf passende Entscheidungen können Sie Ihre Argumentation zusätzlich stützen und Behörden oder Versicherungen signalisieren, dass Sie Ihre Rechte kennen.

Im Folgenden finden Sie eine Auswahl von beispielhaften Entscheidungen, die typische Konfliktsituationen aus diesem Dokument betreffen. Die Nummern in eckigen Klammern (z.B. [G1],  [G2])  können Sie in Ihren Widerspruchstext einbauen und später mit konkreten Urteilen und Links hinterlegen.

1. **Akteneinsicht und Transparenz der Entscheidungsgrundlage** [G1] 
Mehrere Gerichte haben klargestellt, dass Betroffene einen Anspruch auf umfassende Akteneinsicht haben, um die Entscheidungsgrundlage von Bescheiden zu überprüfen. Dies umfasst in der Regel auch Gutachten, Berechnungen und interne Stellungnahmen, soweit keine besonderen Geheimhaltungsgründe entgegenstehen.
2. **Krankenkasse – medizinische Notwendigkeit einer Behandlung** [G2] 
Gerichte haben wiederholt entschieden, dass Krankenkassen Leistungen nicht allein mit formalen Argumenten ablehnen dürfen, wenn die medizinische Notwendigkeit der Behandlung nachvollziehbar belegt ist. Ärztliche Verordnungen und fachärztliche Stellungnahmen spielen dabei eine zentrale Rolle.
3. **Pflegegrad – höherer Pflegebedarf als im Gutachten** [G3] 
In verschiedenen Urteilen wurde anerkannt, dass ein Pflegegrad heraufzusetzen ist, wenn Pflegetagebücher, Zeugenaussagen oder ergänzende ärztliche Unterlagen einen deutlich höheren Pflegeaufwand zeigen als im ursprünglichen Gutachten angenommen.
4. **Jobcenter / Sozialleistungen – fehlerhafte Einkommensanrechnung** [G4] 
Gerichte haben Bescheide aufgehoben, wenn Einkommen falsch angerechnet oder Freibeträge nicht beachtet wurden. Betroffene haben in solchen Fällen erfolgreich Widerspruch eingelegt und eine korrekte Neuberechnung der Leistungen durchgesetzt.

5. **Steuerbescheid – nicht berücksichtigte Werbungskosten und**

Sonderausgaben [G5]

In Steuerverfahren wurde bestätigt, dass das Finanzamt Aufwendungen berücksichtigen muss, wenn sie ordnungsgemäß nachgewiesen und dem jeweiligen Veranlagungszeitraum zuzuordnen sind. Werden solche Positionen zu Unrecht gestrichen, kann ein Widerspruch bzw. Einspruch erfolgreich sein.

6. **Bußgeldbescheid – Messfehler und falsche Zuordnung** [G6]

Mehrere Entscheidungen zeigen, dass Bußgeldbescheide aufgehoben werden können, wenn Messungen nicht ordnungsgemäß durchgeführt wurden oder das Fahrzeug bzw. der Fahrer nicht eindeutig zugeordnet werden kann. Zweifel gehen dabei häufig zulasten der Behörde.

7. **Rundfunkbeitrag – Sonderkonstellationen (z.B. Zweitwohnung)** [G7]

Gerichte haben in Einzelfällen entschieden, dass für bestimmte Konstellationen – etwa Zweitwohnungen oder spezielle Härtefälle – eine Befreiung oder Reduzierung des Rundfunkbeitrags in Betracht kommt. Ein Widerspruch kann sich lohnen, wenn die persönliche Situation nicht dem Regelfall entspricht.

8. **Datenschutz – unzulässige Verarbeitung personenbezogener Daten**

9. [G8]

In Entscheidungen zum Datenschutz wurde klargestellt, dass Betroffene der Verarbeitung ihrer Daten widersprechen können, wenn keine wirksame Rechtsgrundlage vorliegt oder Daten für unzulässige Zwecke genutzt werden. Behörden und Unternehmen müssen solchen Einwänden nachgehen und ggf. die Verarbeitung einstellen.

1. Widerspruch gegen Versicherungsentscheidung

[Ihr Name]

[Ihre Adresse]

[PLZ Ort]

[Versicherungsunternehmen]

[Adresse]

[Datum]

Betreff: Widerspruch gegen Ihren Bescheid vom [Datum] – Versicherungsnummer:
[Nummer]

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit lege ich fristgerecht Widerspruch gegen Ihren Bescheid vom [Datum] ein. Nach meiner Auffassung ist die Entscheidung nicht korrekt, da [kurze Begründung, z.B. „die Ablehnung der Kostenübernahme für die Behandlung XY nicht den Vertragsbedingungen entspricht“].

Ich bitte Sie, den Sachverhalt erneut zu prüfen und mir eine schriftliche Bestätigung über den Eingang dieses Widerspruchs zukommen zu lassen. Für Rückfragen stehe ich Ihnen jederzeit zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

[Unterschrift]

2. Reklamation und Mängelrüge bei Online-Kauf (fehlerhafte Ware)

(Ihr Name)
(Ihre Adresse)
(PLZ Ort)

(Unternehmen)
(Adresse)

(Datum)

**Betreff: Mängelrüge und Forderung auf Nacherfüllung – Bestellnummer:
(Nummer)**

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit weise ich Ihre Entscheidung vom (Datum), meine Reklamation abzulehnen, ausdrücklich zurück. Die gelieferte Ware weist erhebliche Mängel auf, die nicht der vereinbarten Qualität entsprechen. Ich habe Ihnen bereits Fotos und eine detaillierte Beschreibung der Mängel zukommen lassen.

Gemäß den gesetzlichen Gewährleistungsrechten (§ 437 BGB ff.) fordere ich Sie auf, die Ware zurückzunehmen und den Kaufpreis zu erstatten oder eine mangelfreie Ersatzlieferung vorzunehmen. Bitte bestätigen Sie mir den Eingang dieses Schreibens und das weitere Vorgehen innerhalb von 14 Tagen.

Mit freundlichen Grüßen

(Unterschrift)

3. Widerspruch gegenüber Pflegekasse (z. B. Einstufung)

(Ihr Name)
(Ihre Adresse)
(PLZ Ort)

(Pflegekasse)
(Adresse)

(Datum)

**Betreff: Widerspruch gegen Ihren Bescheid vom (Datum) –
Versicherungsnummer: (Nummer)**

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit lege ich fristgerecht Widerspruch gegen Ihren Bescheid vom (Datum) ein. Die Einstufung in den Pflegegrad (genauen Grad nennen) entspricht nach meiner Auffassung nicht dem tatsächlichen Pflegebedarf.

Zur Begründung:

- Der tatsächliche Pflegeaufwand ist im Alltag erheblich höher, als es in Ihrem Gutachten ausgewiesen wurde.
- *(Optional: Verweis auf ärztliche Unterlagen, Berichte von Pflegediensten oder das eigene Pflegetagebuch beifügen)*

Ich bitte um eine erneute, sorgfältige Prüfung des Sachverhalts und gegebenenfalls um eine persönliche Begutachtung. Bitte bestätigen Sie mir den Eingang dieses Widerspruchs schriftlich.

Mit freundlichen Grüßen

(Unterschrift)

4. Widerspruch gegen Festsetzungsbescheid (Rundfunkbeitrag)

(Ihr Name)
(Ihre Adresse)
(PLZ Ort)

(ARD ZDF Deutschlandradio Beitragsservice)
(Adresse)

(Datum)

**Betreff: Widerspruch gegen Ihren Festsetzungsbescheid vom (Datum) –
Beitragsnummer: (Nummer)**

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit lege ich fristgerecht Widerspruch gegen Ihren Festsetzungsbescheid vom (Datum) ein. Nach meiner Auffassung ist die Forderung nicht gerechtfertigt, da (Begründung, z. B. „ich bereits über den Bezug von Bürgergeld von der Rundfunkbeitragspflicht befreit bin“ oder „für diese Zweitwohnung kein gesonderter Beitrag erhoben werden darf“).

Ich bitte um eine schriftliche Bestätigung des Eingangs sowie um eine erneute, sorgfältige Prüfung des Sachverhalts.

Mit freundlichen Grüßen

(Unterschrift)

5. Antrag auf Stundung (z. B. Steuer oder Gebühren)

(Ihr Name)
(Ihre Adresse)
(PLZ Ort)

(Behörde oder Unternehmen)
(Adresse)

(Datum)

Betreff: Antrag auf Stundung der Forderung – Aktenzeichen: (Nummer)

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit beantrage ich die Stundung der offenen Forderung in Höhe von (Betrag) bis zum (Datum). Aufgrund meiner aktuellen finanziellen Situation ist es mir vorübergehend leider nicht möglich, die Zahlung fristgerecht in einer Summe zu leisten.

Ich bitte um eine schriftliche Bestätigung dieses Antrags. Für Rückfragen oder zur Abstimmung einer angemessenen Ratenzahlung stehe ich Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

(Unterschrift)

7. Widerspruch gegen Kündigung durch Versicherung

(Ihr Name)
(Ihre Adresse)
(PLZ Ort)

(Versicherungsunternehmen)
(Adresse)

(Datum)

**Betreff: Widerspruch gegen die Kündigung meines Versicherungsvertrags –
Versicherungsnummer: (Nummer)**

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit lege ich fristgerecht Widerspruch gegen die Kündigung meines Versicherungsvertrags vom (Datum) ein. Nach meiner Auffassung ist die Kündigung nicht rechtmäßig, da (Begründung, z. B. „die vertraglich vereinbarte Kündigungsfrist nicht eingehalten wurde“ oder „kein gesetzlicher Kündigungsgrund vorliegt“).

Ich bitte um eine schriftliche Bestätigung des Eingangs dieses Schreibens sowie um eine erneute Prüfung des Sachverhalts.

Mit freundlichen Grüßen

(Unterschrift)

7. Widerspruch gegen Kündigung durch Versicherung

[Ihr Name]

[Ihre Adresse]

[PLZ Ort]

[Versicherungsunternehmen]

[Adresse]

[Datum]

Betreff: Widerspruch gegen Kündigung meines Versicherungsvertrags -
Versicherungsnummer: [Nummer]

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit lege ich Widerspruch gegen die Kündigung meines Versicherungsvertrags vom [Datum] ein. Nach meiner Auffassung ist die Kündigung nicht rechtmäßig, da [Begründung, z.B. „die Kündigungsfrist nicht eingehalten wurde“].

Ich bitte um eine schriftliche Bestätigung und eine erneute Prüfung.

Mit freundlichen Grüßen

[Unterschrift]

8. Online-Käufe & Verträge

Widerspruch gegen abgelehnte Reklamation

[Ihr Name]
[Ihre Adresse]
[PLZ Ort]
[Unternehmen]
[Adresse]
[Datum]

Betreff: Widerspruch gegen Ihre Entscheidung zur Reklamation – Bestellnummer:
[Nummer]

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit widerspreche ich Ihrer Entscheidung vom [Datum], meine Reklamation abzulehnen. Die gelieferte Ware weist erhebliche Mängel auf, die nicht der vereinbarten Qualität entsprechen. Ich habe Ihnen bereits Fotos und eine detaillierte Beschreibung der Mängel zukommen lassen.

Ich fordere Sie auf, die Ware zurückzunehmen und den Kaufpreis zu erstatten oder eine mangelfreie Ersatzlieferung vorzunehmen. Bitte bestätigen Sie den Eingang dieses Schreibens.

Mit freundlichen Grüßen
[Unterschrift]

9. Widerspruch gegen verweigerten Rücktritt vom Kaufvertrag

[Ihr Name]
[Ihre Adresse]
[PLZ Ort]
[Unternehmen]
[Adresse]
[Datum]

Betreff: Widerspruch gegen Ablehnung meines Rücktritts vom Kaufvertrag -
Bestellnummer: [Nummer]

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit widerspreche ich Ihrer Entscheidung vom [Datum], meinen Rücktritt vom Kaufvertrag abzulehnen. Nach den gesetzlichen Bestimmungen (§ 355 BGB) steht mir ein Widerrufsrecht zu, das ich fristgerecht ausgeübt habe.

Ich fordere Sie auf, den Rücktritt anzuerkennen und den Kaufpreis zu erstatten. Bitte bestätigen Sie den Eingang dieses Schreibens.

Mit freundlichen Grüßen
[Unterschrift]

10. Widerspruch gegen verweigerte Abo-Kündigung

[Ihr Name]

[Ihre Adresse]

[PLZ Ort]

[Unternehmen]

[Adresse]

[Datum]

Betreff: Widerspruch gegen Ablehnung meiner Kündigung – Kundennummer: [Nummer]

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit widerspreche ich Ihrer Entscheidung vom [Datum], meine Kündigung des Abonnements nicht anzuerkennen. Die Kündigung wurde fristgerecht eingereicht und entspricht den vertraglichen Bedingungen.

Ich fordere Sie auf, die Kündigung zu bestätigen und keine weiteren Abbuchungen vorzunehmen. Bitte bestätigen Sie den Eingang dieses Schreibens.

Mit freundlichen Grüßen

[Unterschrift]

11. Pflege & Gesundheit

Widerspruch bei Ablehnungsbescheid (z. B. MDK/MD)

Ein Widerspruch gegen einen Ablehnungsbescheid sollte immer sachlich und strukturiert formuliert werden. Die Forderung nach Akteneinsicht ist absolut relevant und kann helfen, die Entscheidungsgrundlage der Behörde oder des Medizinischen Dienstes zu überprüfen. Das Recht auf Akteneinsicht ist im Verwaltungsverfahren (§ 29 VwVfG) verankert.

Mustertext für Ihren Widerspruch inkl. Akteneinsicht

[Ihr Name]
[Ihre Adresse]
[PLZ Ort]
[Behörde/MDK/MD]
[Adresse]
[Datum]

Betreff: Widerspruch gegen Ihren Bescheid vom [Datum] – Aktenzeichen: [Nummer]

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit lege ich fristgerecht Widerspruch gegen Ihren Bescheid vom [Datum] ein. Nach meiner Auffassung ist die Entscheidung nicht korrekt, da [kurze Begründung, z. B. „die Ablehnung der Kostenübernahme für die Behandlung XY entspricht nicht den gesetzlichen Vorgaben“].

Um meinen Widerspruch begründen zu können, bitte ich um vollständige Akteneinsicht gemäß § 29 VwVfG. Insbesondere möchte ich nachvollziehen, auf welche Unterlagen und Gutachten Ihre Entscheidung beruht.

Ich bitte um eine schriftliche Bestätigung des Eingangs meines Widerspruchs sowie um Mitteilung, wann und wie die Akteneinsicht erfolgen kann.

Mit freundlichen Grüßen

[Unterschrift]

12. Krankenkassenleistungen

[Ihr Name]

[Ihre Adresse]

[PLZ Ort]

[Krankenkasse]

[Adresse]

[Datum]

Betreff: Widerspruch gegen Ablehnung der Kostenübernahme –

Versicherungsnummer: [Nummer]

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit lege ich fristgerecht Widerspruch gegen Ihren Bescheid vom [Datum] ein, in dem die Kostenübernahme für [Behandlung/Medikament/Hilfsmittel] abgelehnt wurde. Nach meiner Auffassung ist die Ablehnung nicht gerechtfertigt, da die Maßnahme medizinisch notwendig ist.

Zur Begründung:

- Ärztliche Verordnung liegt vor.
- [Optional: Gutachten oder Stellungnahme des behandelnden Arztes]

Ich bitte um eine erneute Prüfung und eine schriftliche Bestätigung des Eingangs.

Mit freundlichen Grüßen

[Unterschrift]

Widerspruch gegen Ablehnung der Hilfsmittelversorgung

[Ihr Name]

[Ihre Adresse]

[PLZ Ort]

[Krankenkasse oder Pflegekasse]

[Adresse]

[Datum]

Betreff: Widerspruch gegen Ablehnung der Hilfsmittelversorgung -

Versicherungsnummer: [Nummer]

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit lege ich fristgerecht Widerspruch gegen Ihren Bescheid vom [Datum] ein, in dem die Versorgung mit dem Hilfsmittel [genaues Hilfsmittel nennen] abgelehnt wurde. Nach meiner Auffassung ist die Ablehnung nicht gerechtfertigt, da das Hilfsmittel für die Sicherstellung meiner Pflege und Mobilität erforderlich ist.

Zur Begründung:

- Ärztliche Verordnung liegt vor.
- [Optional: Stellungnahme des Pflegedienstes oder Therapeuten]

Ich bitte um eine erneute Prüfung und eine schriftliche Bestätigung des Eingangs.

Mit freundlichen Grüßen

[Unterschrift]

9. Behörden & Ämter

Widerspruch gegen GEZ-Bescheid (Rundfunkbeitrag)

[Ihr Name]
[Ihre Adresse]
[PLZ Ort]
[ARD ZDF Deutschlandradio Beitragsservice]
[Adresse]
[Datum]

Betreff: Widerspruch gegen Ihren Bescheid vom [Datum] – Beitragsnummer:
[Nummer]

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit lege ich fristgerecht Widerspruch gegen Ihren Bescheid vom [Datum] ein. Nach meiner Auffassung ist die Forderung nicht gerechtfertigt, da [Begründung, z.B. „ich bin von der Rundfunkbeitragspflicht befreit“ oder „die Wohnung wird nicht genutzt“].

Ich bitte um eine schriftliche Bestätigung des Eingangs und eine erneute Prüfung des Sachverhalts.

Mit freundlichen Grüßen
[Unterschrift]

Widerspruch gegen Jobcenter-Bescheid (ALG II / Bürgergeld)

[Ihr Name]

[Ihre Adresse]

[PLZ Ort]

[Jobcenter]

[Adresse]

[Datum]

Betreff: Widerspruch gegen Ihren Bescheid vom [Datum] – Kundennummer: [Nummer]

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit lege ich fristgerecht Widerspruch gegen Ihren Bescheid vom [Datum] ein. Nach meiner Auffassung ist die Entscheidung nicht korrekt, da [Begründung, z.B. „die Berechnung der Leistungen ist fehlerhaft“ oder „die Anrechnung von Einkommen ist nicht zutreffend“].

Ich bitte um eine erneute Prüfung und eine schriftliche Bestätigung des Eingangs.

Mit freundlichen Grüßen

[Unterschrift]

Widerspruch gegen Rentenbescheid

[Ihr Name]

[Ihre Adresse]

[PLZ Ort]

[Deutsche Rentenversicherung]

[Adresse]

[Datum]

Betreff: Widerspruch gegen Ihren Rentenbescheid vom [Datum] -

Versicherungsnummer: [Nummer]

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit lege ich fristgerecht Widerspruch gegen Ihren Rentenbescheid vom [Datum] ein. Nach meiner Auffassung ist die Berechnung der Rente nicht korrekt, da [Begründung, z.B. „nicht alle Beitragszeiten berücksichtigt wurden“].

Ich bitte um eine erneute Prüfung und eine schriftliche Bestätigung des Eingangs.

Mit freundlichen Grüßen

[Unterschrift]

Widerspruch gegen Ablehnung von Wohngeld oder BAföG

[Ihr Name]

[Ihre Adresse]

[PLZ Ort]

[Behörde]

[Adresse]

[Datum]

Betreff: Widerspruch gegen Ablehnung meines Antrags – Aktenzeichen: [Nummer]

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit lege ich fristgerecht Widerspruch gegen Ihren Bescheid vom [Datum] ein, in dem mein Antrag auf [Wohngeld/BAföG] abgelehnt wurde. Nach meiner Auffassung ist die Ablehnung nicht gerechtfertigt, da [Begründung, z.B. „die Einkommensberechnung ist fehlerhaft“].

Ich bitte um eine erneute Prüfung und eine schriftliche Bestätigung des Eingangs.

Mit freundlichen Grüßen

[Unterschrift]

Widerspruch gegen Steuerbescheid

[Ihr Name]

[Ihre Adresse]

[PLZ Ort]

[Finanzamt]

[Adresse]

[Datum]

Betreff: Widerspruch gegen Ihren Steuerbescheid vom [Datum] – Steuernummer:
[Nummer]

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit lege ich fristgerecht Widerspruch gegen Ihren Steuerbescheid vom [Datum] ein. Nach meiner Auffassung ist die Berechnung der Steuer nicht korrekt, da [Begründung, z.B. „Werbungskosten nicht berücksichtigt“ oder „falsche Einkünfte angesetzt“].

Ich bitte um eine erneute Prüfung und eine schriftliche Bestätigung des Eingangs.

Mit freundlichen Grüßen

[Unterschrift]

10. Recht & Finanzen

Widerspruch gegen Bußgeldbescheid

[Ihr Name]

[Ihre Adresse]

[PLZ Ort]

[Behörde]

[Adresse]

[Datum]

Betreff: Widerspruch gegen Bußgeldbescheid vom [Datum] – Aktenzeichen:

[Nummer]

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit lege ich fristgerecht Widerspruch gegen den Bußgeldbescheid vom [Datum] ein. Nach meiner Auffassung ist der Bescheid nicht gerechtfertigt, da [Begründung, z.B. „der Sachverhalt wurde falsch dargestellt“ oder „ich war nicht der Fahrzeugführer“].

Ich bitte um eine schriftliche Bestätigung des Eingangs und eine erneute Prüfung des Sachverhalts.

Mit freundlichen Grüßen

[Unterschrift]

Widerspruch gegen Mahnbescheid

[Ihr Name]

[Ihre Adresse]

[PLZ Ort]

[Gericht oder Inkassostelle]

[Adresse]

[Datum]

Betreff: Widerspruch gegen Mahnbescheid – Aktenzeichen: [Nummer]

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit lege ich fristgerecht Widerspruch gegen den Mahnbescheid vom [Datum] ein. Nach meiner Auffassung ist die Forderung nicht gerechtfertigt, da [Begründung, z.B. „die Forderung ist bereits beglichen“ oder „die Forderung ist unberechtigt“].

Ich bitte um eine schriftliche Bestätigung des Eingangs.

Mit freundlichen Grüßen

[Unterschrift]

Widerspruch gegen Schufa-Eintrag

[Ihr Name]

[Ihre Adresse]

[PLZ Ort]

[Schufa Holding AG]

[Adresse]

[Datum]

Betreff: Widerspruch gegen Schufa-Eintrag – Vorgangsnummer: [Nummer]

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit lege ich Widerspruch gegen den Schufa-Eintrag vom [Datum] ein. Nach meiner Auffassung ist der Eintrag nicht korrekt, da [Begründung, z.B. „die Forderung ist bereits beglichen“ oder „es liegt ein Irrtum vor“].

Ich bitte um eine schriftliche Bestätigung und die Löschung des fehlerhaften Eintrags.

Mit freundlichen Grüßen

[Unterschrift]

Antrag auf Stundung einer Forderung

[Ihr Name]

[Ihre Adresse]

[PLZ Ort]

[Behörde oder Unternehmen]

[Adresse]

[Datum]

Betreff: Antrag auf Stundung der Forderung – Aktenzeichen: [Nummer]

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit beantrage ich die Stundung der Forderung in Höhe von [Betrag] bis zum [Datum]. Aufgrund meiner aktuellen finanziellen Situation ist es mir nicht möglich, die Zahlung fristgerecht zu leisten.

Ich bitte um eine schriftliche Bestätigung und stehe für Rückfragen oder die Vereinbarung einer Ratenzahlung zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

[Unterschrift]

Antrag auf Ratenzahlung

[Ihr Name]

[Ihre Adresse]

[PLZ Ort]

[Behörde oder Unternehmen]

[Adresse]

[Datum]

Betreff: Antrag auf Ratenzahlung – Aktenzeichen: [Nummer]

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit beantrage ich die Zahlung der offenen Forderung in Höhe von [Betrag] in monatlichen Raten von [Betrag] ab dem [Datum]. Aufgrund meiner aktuellen finanziellen Situation ist eine Einmalzahlung nicht möglich.

Ich bitte um eine schriftliche Bestätigung und stehe für Rückfragen zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

[Unterschrift]

11. Recht & Finanzen

Widerspruch gegen Mahnbescheid

[Ihr Name]

[Ihre Adresse]

[PLZ Ort]

[Gericht oder Inkassostelle]

[Adresse]

[Datum]

Betreff: Widerspruch gegen Mahnbescheid – Aktenzeichen: [Nummer]

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit lege ich fristgerecht Widerspruch gegen den Mahnbescheid vom [Datum] ein. Nach meiner Auffassung ist die Forderung nicht gerechtfertigt, da [Begründung, z.B. „die Forderung ist bereits beglichen“ oder „die Forderung ist unberechtigt“].

Ich bitte um eine schriftliche Bestätigung des Eingangs.

Mit freundlichen Grüßen

[Unterschrift]

Widerspruch gegen Schufa-Eintrag

[Ihr Name]

[Ihre Adresse]

[PLZ Ort]

[Schufa Holding AG]

[Adresse]

[Datum]

Betreff: Widerspruch gegen Schufa-Eintrag – Vorgangsnummer: [Nummer]

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit lege ich Widerspruch gegen den Schufa-Eintrag vom [Datum] ein. Nach meiner Auffassung ist der Eintrag nicht korrekt, da [Begründung, z.B. „die Forderung ist bereits beglichen“ oder „es liegt ein Irrtum vor“].

Ich bitte um eine schriftliche Bestätigung und die Löschung des fehlerhaften Eintrags.

Mit freundlichen Grüßen

[Unterschrift]

Antrag auf Stundung einer Forderung

[Ihr Name]

[Ihre Adresse]

[PLZ Ort]

[Behörde oder Unternehmen]

[Adresse]

[Datum]

Betreff: Antrag auf Stundung der Forderung – Aktenzeichen: [Nummer]

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit beantrage ich die Stundung der Forderung in Höhe von [Betrag] bis zum [Datum]. Aufgrund meiner aktuellen finanziellen Situation ist es mir nicht möglich, die Zahlung fristgerecht zu leisten.

Ich bitte um eine schriftliche Bestätigung und stehe für Rückfragen oder die Vereinbarung einer Ratenzahlung zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

[Unterschrift]

Antrag auf Ratenzahlung

[Ihr Name]

[Ihre Adresse]

[PLZ Ort]

[Behörde oder Unternehmen]

[Adresse]

[Datum]

Betreff: Antrag auf Ratenzahlung – Aktenzeichen: [Nummer]

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit beantrage ich die Zahlung der offenen Forderung in Höhe von [Betrag] in monatlichen Raten von [Betrag] ab dem [Datum]. Aufgrund meiner aktuellen finanziellen Situation ist eine Einmalzahlung nicht möglich.

Ich bitte um eine schriftliche Bestätigung und stehe für Rückfragen zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

[Unterschrift]

12. Sonstige Fälle

Widerspruch gegen Datenschutzverletzung

[Ihr Name]

[Ihre Adresse]

[PLZ Ort]

[Unternehmen oder Behörde]

[Adresse]

[Datum]

Betreff: Widerspruch gegen Verarbeitung meiner personenbezogenen Daten –
Vorgangsnummer: [Nummer]

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit lege ich Widerspruch gegen die Verarbeitung meiner personenbezogenen Daten gemäß Art. 21 DSGVO ein. Nach meiner Auffassung ist die Verarbeitung

nicht rechtmäßig, da [Begründung, z.B. „keine gültige Einwilligung vorliegt“ oder „die Daten werden für unzulässige Zwecke genutzt“].

Ich fordere Sie auf, die Verarbeitung meiner Daten unverzüglich einzustellen und mir eine schriftliche Bestätigung zukommen zu lassen.

Mit freundlichen Grüßen

[Unterschrift]

Widerspruch gegen Kündigung des Arbeitsvertrags

[Ihr Name]

[Ihre Adresse]

[PLZ Ort]

[Arbeitgeber]

[Adresse]

[Datum]

Betreff: Widerspruch gegen Kündigung meines Arbeitsvertrags vom [Datum]

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit lege ich Widerspruch gegen die Kündigung meines Arbeitsvertrags vom [Datum] ein. Nach meiner Auffassung ist die Kündigung nicht gerechtfertigt, da [Begründung, z.B. „kein wichtiger Grund vorliegt“ oder „die Kündigungsfrist wurde nicht eingehalten“].

Ich bitte um eine schriftliche Bestätigung des Eingangs und eine erneute Prüfung der Kündigung.

Mit freundlichen Grüßen

[Unterschrift]

Widerspruch gegen Kündigung des Mietvertrags

[Ihr Name]
[Ihre Adresse]
[PLZ Ort]
[Vermieter]
[Adresse]
[Datum]

Betreff: Widerspruch gegen Kündigung meines Mietvertrags vom [Datum]

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit lege ich Widerspruch gegen die Kündigung meines Mietvertrags vom [Datum] ein. Nach meiner Auffassung ist die Kündigung nicht gerechtfertigt, da [Begründung, z.B. „kein berechtigtes Interesse vorliegt“ oder „die Kündigungsfrist wurde nicht eingehalten“].

Ich bitte um eine schriftliche Bestätigung des Eingangs und eine erneute Prüfung der Kündigung.

Mit freundlichen Grüßen
[Unterschrift]

Widerspruch gegen die Nebenkostenabrechnung

[Dein Vor- und Nachname]

[Deine Straße und Hausnummer]

[PLZ und Ort]

[Name des Vermieters / der Hausverwaltung]

[Straße und Hausnummer]

[PLZ und Ort]

[Ort], [Datum]

Widerspruch gegen die Nebenkostenabrechnung für das Abrechnungsjahr [Jahr]

Mietobjekt: [Straße, Hausnummer, PLZ, Ort, ggf. Wohnungsnummer]

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit widerspreche ich fristgerecht der Nebenkostenabrechnung vom [Datum der Abrechnung] für das Abrechnungsjahr [Jahr] und fordere Sie zur Korrektur sowie zur Erstattung zu Unrecht gezahlter Beträge auf.

Begründung:

Die in der Abrechnung enthaltenen Positionen für [z. B. Gebäudeversicherung / Hausmeisterkosten / Gartenpflege] verstoßen nach meiner Auffassung gegen das in § 556 Abs. 3 Satz 1 BGB verankerte Wirtschaftlichkeitsgebot. Vermieter sind verpflichtet, Betriebskosten nur in wirtschaftlich angemessener Höhe umzulegen. Diese Pflicht wurde nach meiner Prüfung nicht eingehalten.

Ich beziehe mich auf das Urteil des Amtsgerichts Schöneberg vom 22. Januar 2026 (Az. 11 C 357/25), in dem festgestellt wurde, dass die Umlage überhöhter Versicherungsprämien durch eine Sammelversicherung ohne nachvollziehbare Prüfung wirtschaftlicher Alternativen unzulässig ist. Das Gericht hat den Vermieter verpflichtet, nur den Betrag umzulegen, der bei Einhaltung des Wirtschaftlichkeitsgebots angefallen wäre.

Konkret beanstande ich folgende Position(en):

- **[Position, z. B. Gebäudeversicherung]: Abgerechneter Betrag [Betrag in Euro], liegt [X %] über dem Berliner Betriebskostenspiegel / dem Durchschnitt vergleichbarer Objekte [ggf. Vergleichswert angeben].**

Meine Forderungen:

- 1. Belegeinsicht: Ich fordere gemäß § 259 BGB vollständige Einsicht in alle Belege, Verträge und Rechnungen zu den beanstandeten Positionen, insbesondere:**
 - **Versicherungsverträge und Prämienrechnungen**
 - **Vergleichsangebote oder Dokumentation der Wirtschaftlichkeitsprüfung**
 - **Hausmeisterverträge / Dienstleistungsverträge [falls zutreffend]**
- 2. Korrektur der Abrechnung: Die Abrechnung ist unter Beachtung des Wirtschaftlichkeitsgebots neu zu erstellen.**
- 3. Erstattung: Zu viel gezahlte Beträge sind unverzüglich zurückzuerstatten.**

Ich weise darauf hin, dass die Beweislast für die Einhaltung des Wirtschaftlichkeitsgebots beim Vermieter liegt (vgl. AG Schöneberg, Az. 11 C 357/25).

Sollten Sie meinem Widerspruch nicht binnen vier Wochen nach Erhalt dieses Schreibens nachkommen oder mir keine vollständige Belegeinsicht gewähren, behalte ich mir vor, rechtliche Schritte einzuleiten und die strittigen Beträge unter Vorbehalt zu zahlen bzw. zurückzufordern.

Mit freundlichen Grüßen

[Unterschrift]

[Dein Vor- und Nachname]

Anlagen:

- **Kopie der Nebenkostenabrechnung vom [Datum]**
- **[ggf. Kopie Mietvertrag]**
- **[ggf. Vergleichsdaten / Betriebskostenspiegel]**

Block „Quellen- und Urteilstabelle“ (fürs Dokumentende)

Quellen- und Urteilstabelle zu den Verweisen [G1]–[G8]

Die folgende Übersicht zeigt, wofür die Verweise [G1]–[G8] stehen. Sobald Sie konkrete Gerichtsurteile oder weiterführende Seiten festgelegt haben, können Sie die Platzhalter durch echte Aktenzeichen und Links ersetzen.

Kürzel	Thema / Bereich	Gericht / Quelle	Aktenzeichen / Titel	Link / URL	Kurzbeschreibung (optional)
G1	Akteneinsicht und Transparenz der Entscheidungsgrundlage	z.B. BVerwG / eigene Seite	z.B. Az. ... / Seitentitel	https://...	Anspruch auf umfassend Akteneinsicht, inkl. Gutachten.

Kürzel	Thema / Bereich	Gericht / Quelle	Aktenzeichen / Titel	Link / URL	Kurzbeschreibung (optional)
G2	Krankenkasse – medizinische Notwendigkeit der Behandlung	z.B. BSG / eigene Seite	z.B. Az. ...	https://...	Ablehnung unzulässig bei nachgewiesener Notwendigkeit.
G3	Pflegegrad – höherer Pflegebedarf als im Gutachten	z.B. LSG / eigene Seite	z.B. Az. ...	https://...	Pflegetagebuch und Unterlagen rechtfertigen höheren Grad.
G4	Jobcenter / Sozialleistungen – fehlerhafte Anrechnung	z.B. SG / eigene Seite	z.B. Az. ...	https://...	Falsche Einkommensanrechnung führt zur Korrektur.
G5	Steuerbescheid – Werbungskosten/Sonderausgaben	z.B. FG / eigene Seite	z.B. Az. ...	https://...	Nachweise müssen bei der Veranlagung berücksichtigt werden.
G6	Bußgeldbescheid – Messfehler und falsche Zuordnung	z.B. AG/OLG / eigene Seite	z.B. Az. ...	https://...	Zweifel an Messung/Zuordnung gehen zulasten der Behörde.
G7	Rundfunkbeitrag – Sonderkonstellationen (z.B. Zweitwohnung)	z.B. BVerfG / eigene Seite	z.B. Az. ...	https://...	Ausnahmen/Befreiungen bei besonderen Situationen.
G8	Datenschutz – unzulässige Verarbeitung personenbezogener Daten	z.B. VG / eigene Seite	z.B. Az. ...	https://...	Widerspruch gegen Datenverarbeitung und Lösungsanspruch.

Hinweis zur Nutzung der Links

In dieser Übersicht sind weiterführende Seiten und Gerichtsurteile verlinkt. Ein Klick auf das Kettensymbol oder die blau unterstrichene Internetadresse öffnet direkt die jeweilige Seite im Browser. Wenn Ihr Programm stattdessen nur eine Suchmaschine öffnet, prüfen Sie bitte, ob die vollständige Internetadresse (beginnend mit „https://...“) korrekt übernommen wurde.



III

Quellen, Gerichtsurteile und weiterführende Links (Platzhalterblock [1]–[10])

[1] Akteneinsicht – § 29 VwVfG
https://www.gesetze-im-internet.de/vwvfg/_29.html

[2] Krankenkassenrecht – SGB V
https://www.gesetze-im-internet.de/sgb_5/

[3] Pflegegrade – SGB XI
https://www.gesetze-im-internet.de/sgb_11/

[4] Jobcenter / Bürgergeld – SGB II
https://www.gesetze-im-internet.de/sgb_2/

[5] Steuerrecht – Einkommensteuergesetz (EStG)
<https://www.gesetze-im-internet.de/estg/>

[6] Bußgeldverfahren – OWiG
https://www.gesetze-im-internet.de/owig_1968/

[7] Rundfunkbeitrag – BVerfG / BVerwG
<https://www.bundesverfassungsgericht.de>
<https://www.bverwg.de>

[8] Datenschutz – DSGVO (EU)
<https://eur-lex.europa.eu/eli/reg/2016/679/oj>

[9] Verbraucherrecht – BGB
<https://www.gesetze-im-internet.de/bgb/>

[10] Versicherungsverträge – VVG
https://www.gesetze-im-internet.de/vvg_2008/



Rechtlicher Hinweis & Haftungsausschluss

Dieses Dokument stellt **keine Rechtsberatung im Sinne des Rechtsdienstleistungsgesetzes (RDG)** dar. Die enthaltenen Informationen und Vorlagen dienen ausschließlich der allgemeinen Orientierung und als Formulierungshilfe für eigene Schreiben.

Es wird **keine Gewähr für die Aktualität, Vollständigkeit oder rechtliche Durchsetzbarkeit** der Inhalte übernommen. Gesetzeslagen, Fristen und Rechtsprechung können sich ändern und sind stets vom konkreten Einzelfall abhängig.

Bei rechtlichen Unsicherheiten, komplexen Sachverhalten oder drohenden Fristversäumnissen wird ausdrücklich empfohlen, **qualifizierten rechtlichen Beistand (z. B. Rechtsanwältin/Rechtsanwalt, Beratungsstelle oder zuständige Behörde)** in Anspruch zu nehmen.

Die Nutzung dieses Dokuments erfolgt **auf eigene Verantwortung**. Eine Haftung für materielle oder immaterielle Schäden, die aus der Verwendung der Inhalte entstehen, ist ausgeschlossen, soweit gesetzlich zulässig.

Weitergabe & Nutzung

Die **Weitergabe dieses Dokuments ist ausdrücklich erwünscht.**

Die Inhalte dürfen **unverändert** für private, nicht-kommerzielle Zwecke genutzt, geteilt und weiterverbreitet werden.

Eine **kommerzielle Nutzung, Bearbeitung oder Veröffentlichung unter eigenem Namen** ist nur mit ausdrücklicher Zustimmung des Herausgebers zulässig.